

14.3.2010



Bildquelle: www.brennstoffzelle-nrw.de/

H.F.B.

ENERGIE IM WANDEL



Logo aus: flickr.com

Zusammenfassung aus <http://energieimwandel.de/> | Joachim Jürgens

Informationskampagne zu den Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien



Herzlich Willkommen im Wasserstoff- und Brennstoffzellenland Deutschland!

Unter dem Motto „Energie im Wandel“ informieren von Februar bis Mai 2010 Unternehmen, Forschungsinstitutionen und Verbände der Wasserstoff- und Brennstoffzellenbranche mit Aktionen in ganz Deutschland über Schlüsseltechnologien der Gegenwart und Zukunft.

Welt im Umbruch – Auf dem Weg zur umweltfreundlichen Energiewirtschaft.

Der begrenzte Vorrat an Erdöl, Erdgas und Kohle und die Sorge um das globale Klima haben weltweit zu einem Umdenken und Umlenken in der Energiepolitik geführt. Die Welt befindet sich auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Wasserstoff und Brennstoffzellen werden eine wichtige Rolle in der Energie- und Verkehrsinfrastruktur von morgen spielen.

Zukunft beginnt heute! Vielfalt der Technologien erleben.

Wie werden die Autos von morgen angetrieben? Wie funktioniert eine saubere Energieversorgung in den eigenen vier Wänden? Flugzeuge mit Wasserstoff- oder Handys mit Brennstoffzellenantrieb? Die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten von Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien im Alltag ist beeindruckend und vielen Menschen in Deutschland nicht bekannt. „Energie im Wandel“ soll dazu beitragen, Wissen über Technologien zu vermitteln, die schon bald selbstverständlicher Teil unseres Lebens sein könnten.

Power für den Standort Deutschland! Erfolg auf den Märkten von morgen.

Deutsche Unternehmen und Forschungsinstitute stehen in den Bereichen Wasserstoff und Brennstoffzelle in Europa an der Spitze und weltweit in der Spitzengruppe, gemeinsam mit den USA, Japan, Korea und China. Energieversorgung und Verkehr, die Schlüsselmärkte der Gegenwart, werden auch die der Zukunft sein. Die entscheidende Frage dabei ist: Kommt die Technologie aus Deutschland – oder nach Deutschland? „Energie im Wandel“ soll in der Bevölkerung, aber auch bei Politik und Medien ein Bewusstsein schaffen für die Bedeutung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien am Standort Deutschland.

Hintergrund

Die bundesweite Kampagne ist auf Initiative der EnergieAgentur.NRW und der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW) ins Leben gerufen worden. Sie startet in Berlin und macht im gesamten Bundesgebiet Halt. Ihr Finale erreicht sie in Nordrhein-Westfalen, einer der führenden Wasserstoffregionen Europas, die vom 16. bis 21. Mai 2010 Gastgeber der [18. Welt-Wasserstoffkonferenz \(WHEC\)](#) ist.

“So stelle ich mir die Zukunft vor!”

Grußwort vom Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer zu "Energie im Wandel"



Bundesminister Dr. Peter Ramsauer
Quelle: www.peter-ramsauer.de

Emissionsfreie Brennstoffzellenautos mit mehr als 400 Kilometern Reichweite pro Wasserstofftankfüllung. Kleine Brennstoffzellenkraftwerke für Warmwasser und Heizung im eigenen Keller. Und das alles möglichst aus deutscher Produktion. So stelle ich mir die Zukunft vor!

Der Klimawandel ist eine riesige industriepolitische Herausforderung. Er bietet für unsere heimischen Unternehmen aber auch Chancen. Die Exportnation Deutschland kann zum weltweiten Leitmarkt für Elektromobilität werden. Neben der Batterie spielt die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie eine zentrale Rolle für die Mobilität und Energieversorgung von morgen. Hier sind die deutschen Unternehmen Weltspitze. Diese Position wollen wir ausbauen. Dazu braucht es Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Branche erhält aber noch nicht die öffentliche Aufmerksamkeit, die ihrer Stellung im internationalen Wettbewerb und ihrer Bedeutung für den Standort Deutschland gerecht wird.

Mit der Kampagne „Energie im Wandel – Willkommen im Wasserstoff- und Brennstoffzellenland“ wollen wir das ändern. Für „Energie im Wandel“ öffnen unsere Unternehmen ihre Türen. Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, die Veranstaltungen der Kampagne in ihrer Region zu besuchen. Machen Sie sich selbst ein Bild vom Stand der Technik in der faszinierenden Zukunftswelt von Wasserstoff und Brennstoffzelle.

Die Kampagneninitiatoren

EnergieAgentur.NRW

Die EnergieAgentur.NRW arbeitet im Auftrag der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen als operative Plattform mit breiter Kompetenz im Energiebereich: von der Energieforschung, technischen Entwicklung, Demonstration und Markteinführung über die Energieberatung bis hin zur beruflichen Weiterbildung. In Zeiten hoher Energiepreise gilt es mehr denn je, die Entwicklung von innovativen Energietechnologien in NRW zu forcieren und von neutraler Seite Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen, Kommunen und Privatleute ökonomischer mit Energie umgehen oder erneuerbare Energien sinnvoll einsetzen können.

Die EnergieAgentur.NRW managt das Cluster EnergieWirtschaft „EnergieRegion.NRW“ (www.energieregion.nrw.de) und das Cluster EnergieForschung „CEF.NRW“ (www.cef.nrw.de). Darüber hinaus werden von der EnergieAgentur.NRW Energieberatungsleistungen in Form von Initial- und Contractingberatungen für Unternehmen und Verwaltungen sowie Informations- und Weiterbildungsangebote für Fach- und Privatleute angeboten. Auch die Schulungen des Nutzerverhaltens gehören zum Aufgabenbereich.

Weitere Informationen zur EnergieAgentur.NRW finden Sie unter:

[Kurzinfo EnergieAgentur.NRW](#)

<http://www.energieagentur.nrw.de/>

Informationen zum Netzwerk Brennstoffzelle und Wasserstoff der EnergieAgentur.NRW finden Sie unter:

<http://www.brennstoffzelle-nrw.de/>

Kontakt:

Dr. Andreas Ziolk
Koordinator Netzwerk Brennstoffzelle und Wasserstoff NRW
c/o EnergieAgentur.NRW
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 86642-20
ziolk@energieagentur.nrw.de

NOW GmbH

Die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie wurde 2008 gegründet. Sie koordiniert und steuert Marktvorbereitungsprogramme für Produkte und Anwendungen aus dem Technologiefeld Wasserstoff, Brennstoffzelle und batterieelektrische Antriebe. Im Einzelnen ist die NOW verantwortlich für die Umsetzung der Programme

- Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) und
- Modellregionen Elektromobilität.

Die NOW ist eine Bundesgesellschaft. Hundertprozentiger Eigner ist die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS).

Weitere Informationen zur NOW finden Sie unter: <http://now-gmbh.de/>

Kontakt:

Geschäftsführer: Dr. Klaus Bonhoff
Kontakt über Tilman Wilhelm
NOW GmbH
Fasanenstr. 5
10623 Berlin

Telefon: (030) 311 61 16-15
tilman.wilhelm@now-gmbh.de

[Kampagne Partneraktionen](#) [Technologie](#) [Presse](#)

Partneraktionen

WIND-projekt Ingenieur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Workshop und Ausstellung “Energietechnologien in M-V”

Als Initiatoren und Veranstalter laden die Wasserstofftechnologie-Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V., die enerday GmbH, Neubrandenburg, das Leibniz Institut für Katalyse e.V., Rostock und das Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern zu einem Workshop unter dem Titel “Energietechnologien in M-V”. Neben Fachvorträgen werden Unternehmen und Hochschulen ihre Produkte, Projekte, Dienstleistungen und Forschungsergebnisse in einer kleinen Ausstellung präsentieren.

Die WIND-projekt GmbH präsentiert in diesem Rahmen ein Plakat zum Vorhaben RH2-Werder/Kessin/Altentreptow (RH2-WKA) und führt ein funktionstüchtiges Modell zur Funktionsweise von Wind-Wasserstoff-Systemen allgemein vor.

Partner:

tba

Wo:

Leibniz-Institut für Katalyse e. V.
Albert-Einstein-Straße 29a
18059 Rostock

Wann:

24.03.2010, 17:00 Uhr

[»mehr](#)

Wasserstofftechnologie-Initiative Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Workshop und Ausstellung “Energietechnologien in M-V”

Als Initiatoren und Veranstalter laden die Wasserstofftechnologie-Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V., die enerday GmbH, Neubrandenburg, das Leibniz Institut für Katalyse e.V., Rostock und das Enterprise Europe Network Mecklenburg-Vorpommern zu einem Workshop unter dem Titel “Energietechnologien in M-V”. Neben Fachvorträgen werden Unternehmen und Hochschulen ihre Produkte, Projekte, Dienstleistungen und Forschungsergebnisse in einer kleinen Ausstellung präsentieren.

Partner:

tba

Wo:

Leibniz-Institut für Katalyse e. V.
Albert-Einstein-Straße 29a
18059 Rostock

Wann:
24.03.2010, 17:00 Uhr

[»mehr](#)

Heliocentris Energiesysteme GmbH

Fortbildungsaktionen und Best Practices

In Berlin, Ulm und Essen führt Heliocentris Fortbildungsveranstaltungen für Professoren und Dozenten von Universitäten und Hochschulen durch. Innerhalb dieser Veranstaltungen wird ein theoretischer Einblick in die Brennstoffzellentechnologie geliefert. Anschließend werden an realen Trainingssystemen Funktionsweisen und Anwendungsgebiete erläutert. Dabei werden die Teilnehmer direkt durch Experimente und Versuche an den Systemen miteingebunden.

Partner:
WBZU in Ulm

Wo:
1. Veranstaltung: Berlin (im Unternehmen):
Heliocentris Energiesysteme GmbH
Rudower Chaussee 29
12489 Berlin

2. Veranstaltung: Ulm (WBZU)
Weiterbildungszentrum Brennstoffzelle Ulm e.V.
Helmholtzstrasse 6
89081 Ulm

3. Veranstaltung: Essen (WHEC)
MESSE ESSEN GmbH
Norbertstrasse 2
45131 Essen

Wann:
1. Veranstaltung: 26.03.2010
2. Veranstaltung: 09.04.2010
3. Veranstaltung: 18.05.2010

[»mehr](#)

Elsflether Zentrum für Maritime Forschung GmbH

Schülerprojekt

In Zusammenarbeit mit dem Beluga College wird ein Schülerprojekt zum Thema „Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in der Schifffahrt“ durchgeführt. Schülerinnen und Schüler werden sich die innovative Technologie erarbeiten und die Ergebnisse auf Postern präsentieren. Fachlehrer am Beluga College sowie Mitarbeiter des Elsflether Zentrums für Maritime Forschung und der Abteilung Research & Innovation der Beluga Shipping GmbH übernehmen die individuelle inhaltliche Betreuung.

Partner:

Elsflether Zentrum für Maritime Forschung GmbH

Wo:

Beluga College

Am Deich 86

28199 Bremen

Wann:

7. Februar – 17. Mai 2010 (Projektlaufzeit)

[»mehr](#)

Beluga Shipping GmbH

Schülerprojekt

In Zusammenarbeit mit dem Beluga College wird ein Schülerprojekt zum Thema „Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie in der Schifffahrt“ durchgeführt. Schülerinnen und Schüler werden sich die innovative Technologie erarbeiten und die Ergebnisse auf Postern präsentieren. Fachlehrer am Beluga College sowie Mitarbeiter des Elsflether Zentrums für Maritime Forschung und der Abteilung Research & Innovation der Beluga Shipping GmbH übernehmen die individuelle inhaltliche Betreuung.

Partner:

Beluga Shipping GmbH

Wo:

Beluga College

Am Deich 86

28199 Bremen

Wann:

7. Februar – 17. Mai 2010 (Projektlaufzeit)

[»mehr](#)

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Vorträge und Dauerausstellung

BRENNSTOFFZELLENWOCHEN AM DLR – Vorträge (einstündig) in einem unserer Labors mit Dauerausstellung zum Thema Brennstoffzelle.

Partner:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Wo:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

in der Helmholtz-Gemeinschaft

Pfaffenwaldring 38-40

70569 Stuttgart

Wann:

06.04.10-14.05.10 nach vorheriger Anmeldung

[»mehr](#)

Brennstoffzellen Initiative Sachsen

Im gemischten Doppel zum Erfolg: Brennstoffzellen und Biogas

Partner:

Brennstoffzelleninitiative Sachsen

Wo:

Modell- und Demonstrationsanlage Bioenergie Pöhl

Wann:

08.04.10

[»mehr](#)

DWV

1. Aktion: Jahrespressekonferenz

Jahrespressekonferenz mit Dr. Johannes Töpler, Vorsitzender des Vorstands des DWV und Dr. Ulrich Schmidchen, Mitglied im Vorstand des DWV, Dr. Klaus Bonhoff, Geschäftsführer der NOW GmbH, Dr. Joachim Wolf, Mitglied im Vorstand des DWV und Dr. Martin Kleimaier. Die Pressekonferenz gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2009 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2010.

2. Aktion: Wasserstoff und Brennstoffzellen in die Schulen – Energietechnik von morgen für den Nutzer von morgen

Gemeinsam mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. lädt der DWV dazu ein zu diskutieren, welche Beiträge Schulen im naturwissenschaftlichen Unterricht leisten können, um Schülerinnen und Schüler mit den Problemen der Brennstoffzellentechnik und ihrer Bedeutung und Anwendung vertraut zu machen. h-tec beteiligt sich mit dem Workshop “Brennstoffzellentechnologie im Unterricht”. Weitere Informationen folgen.

Partner:

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.

Wo:

Jahrespressekonferenz:

Tagungszentrum in Haus der Bundespressekonferenz

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Wasserstoff und Brennstoffzellen in die Schulen:

Universität Rostock

Wann:

1. Aktion (Jahrespressekonferenz): 18.02.10 um 11:30 Uhr

2. Aktion (Wasserstoff und Brennstoffzellen in die Schulen): 08.04.10

[»mehr](#)

H2 Gate

Podiumsdiskussionen und Journalistenworkshops

Im Rahmen von EiW planen NOW und H2gate, eine Reihe von technologie- und wirtschaftspolitischen Podiumsdiskussionen und Journalistenworkshops zu initiieren und gemeinsam mit weiteren Partnern zu organisieren und zu veranstalten. Die Veranstaltungen finden im Rahmen der BZ-Stammtische (60-80 Teilnehmer) in unterschiedlichen Städten statt.

München am 16.04.2010: In Kooperation mit MTU und SFC.

Emsteck/Niedersachsen am 29.04.2010: In Kooperation mit EWE.

Partner:

tba

Wo:

München, genauer Ort wird noch bekanntgegeben

ZentrumZukunft

Europa-Allee 2 / ecopark

49685 Emstek

Weitere Orte werden noch bekanntgegeben.

Wann:

München: 16.04., 18:00 - 21:00 Uhr

Emstek / Niedersachsen: 29.04., 18:00 Uhr - 21:00

[»mehr](#)

SFC Smart Fuel Cell AG

Podiumsdiskussionen und Journalistenworkshops

NOW und H2gate laden gemeinsam mit SFC und weiteren Partnern zu einer Reihe von technologie- und wirtschaftspolitischen Podiumsdiskussionen und Journalistenworkshops. Die Veranstaltungen finden im Rahmen der BZ-Stammtische in unterschiedlichen Städten statt.

München am 16.04.2010: In Kooperation mit MTU und SFC.

Emstek/Niedersachsen am 29.04.2010: In Kooperation mit EWE.

Partner:

tba

Wo:

München, genauer Ort wird noch bekanntgegeben

Wann:

16.04., 18:00 - 21:00 Uhr

[»mehr](#)

[Kampagne](#) [Partneraktionen](#) [Technologie](#) [Presse](#)

Unsere Partner

| | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | Einzige Hertener Links hier rechts - isoliert dargestellt | | | | | »weitere Informationen |

Sie haben Fragen rund um die Kampagne "Energie im Wandel"?

[»Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!](#)

Manuela Lorber:
(030) 81884-165

Eine Initiative von



Technologie

Wasserstoff und Brennstoffzellen – wertvolle Partner alternativer Energien

Wasserstoff und Brennstoffzellen werden als effiziente Speicher und Wandler von Energie eine bedeutende Rolle in der Energielandschaft der Zukunft spielen.

Hier finden Sie in Kürze die wichtigsten Informationen zu den Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien. Wesentliche Downloads und Links rund um das Thema stehen Ihnen auf dieser Seite ebenfalls zur Verfügung.

Wasserstoff

Erneuerbare Energien können nur zum Teil direkt in Form von Wärme und Strom genutzt werden, da zwischen Quelle und Verbrauch oft zeitliche oder räumliche Abstände überbrückt werden müssen. Für die umfassende Nutzung dieser unerschöpflichen Energiequellen ist deshalb ein speicherfähiger, transportierbarer und umweltfreundlicher Energieträger notwendig. Wasserstoff erfüllt all diese Anforderungen: Er ist reichlich vorhanden und kann aus verschiedensten Quellen gewonnen werden; er kann außerdem große Mengen Energie aufnehmen und wieder abgeben, ohne dass umweltschädliche Emissionen entstehen. Wasserstoff ist somit ein idealer chemischer Energieträger, der die fossilen Energieträger Erdgas, Erdöl und Kohle mittelfristig ergänzen und längerfristig sogar ersetzen kann.

Eine ausführliche Einführung zu Eigenschaften und Potenzialen des Wasserstoffs finden Sie in der Publikation des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellenverbandes (DWV) [„Wasserstoff. Der neue Energieträger“](#).

Brennstoffzellen

Brennstoffzellen sind hoch effiziente und saubere Energiewandler, die chemische Energie unmittelbar in Strom und Wärme umsetzen. Ihr ungewöhnlich hoher elektrischer Wirkungsgrad macht Brennstoffzellen zum optimalen Mittel, um die in Wasserstoff gespeicherte Energie wieder nutzbar zu machen.

Durch ihren unkomplizierten Aufbau können Brennstoffzellen an zahlreiche Anwendungen angepasst werden und eignen sich für stationäre, mobile und tragbare Anlagen:

- Stationäre Anwendungen: Als Kleinkraftwerke für den Heizungskeller können Brennstoffzellen den Grundbedarf an Strom und Warmwasser für Ein- oder Mehrfamilienhäuser decken.
- Mobile Anwendungen: In diesem Bereich werden Brennstoffzellen schon seit Langem bei Autos und Bussen eingesetzt. Erfolgreich erprobt ist die mobile Technologie auch bei der Bordstromversorgung von Flugzeugen, LKWs und Schiffen. Als „Minikraftwerke“ sind Brennstoffzellen aber auch für die Stromerzeugung in kleinen elektrischen Geräten wie Mobiltelefonen, Kameras oder Laptops geeignet.
- Tragbare Anwendungen: In diese Kategorie gehören Kleingeneratoren für die Verwendung in Gärten oder Wohnmobilen, in Notrufsäulen oder Parkscheinautomaten. Derartige Brennstoffzellensysteme stehen bereits heute kurz vor dem Markteintritt.

Einen Basistext zur Rolle von Wasserstoff und Brennstoffzellen in der Energielandschaft der Zukunft stellt die DWV zur Verfügung: [„Wasserstoff und Brennstoffzellen - Starke Partner erneuerbarer Energiesysteme“](#).

H2-Infrastruktur

Die ökonomische und ökologische Bewertung von Wasserstoff für den Straßenverkehr hängt wesentlich vom Aufbau der notwendigen Infrastruktur ab, das heißt von der Produktion und Distribution des Wasserstoffs. Für die Produktion gilt, dass Wasserstoff aus einer Vielzahl von Energiequellen hergestellt werden kann – dazu zählen Erdgas, Kohle, Biomasse, Netzstrom und Windstrom. Zudem fällt Wasserstoff als Nebenprodukt in der chemischen Industrie an. Wasserstoff aus Wind ist auch im Sinne des Ausbaus der erneuerbaren Energiequellen ideal. Das Wasserstofftankstellen-Netz muss in Metropolregionen begonnen und dann landesweit ausgebaut werden. Berlin und Hamburg, aber auch Stuttgart und Nordrhein-Westfalen sind hier Vorreiter.

Mehr Informationen zur H2-Infrastruktur finden Sie [hier](#).

Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) wurde 2008 von der Bundesregierung ins Leben gerufen. Das Gesamtbudget des Innovationsprogramms beträgt 1,4 Milliarden Euro, die jeweils zur Hälfte von der Bundesregierung und der Industrie getragen werden. Ziel des Programms ist die Marktvorbereitung von Produkten und Anwendungen, die auf Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie basieren. Die deutsche Industrie ist auf diesem Gebiet weltweit führend. Das NIP soll dazu beitragen, diesen Wettbewerbsvorteil zu bewahren und auszubauen, um Nachhaltigkeit sowohl beim Umweltschutz als auch in der Wirtschaft zu ermöglichen. Koordiniert und umgesetzt wird das NIP von der [Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie \(NOW\)](#).

Das NIP als Download erhalten sie [hier](#).

Im NIP werden Einzelprojekte thematisch oder regional zu sogenannten „Leuchttürmen“ zusammengefasst. Dadurch werden Projektcluster geschaffen, mit denen sich einerseits Demonstrationsversuche umfassender und alltagsnäher durchführen lassen. Andererseits erhöht dies die Sichtbarkeit der Projekte und ermöglicht ein gemeinsames Lernen der Partner. Lesen Sie mehr über die wichtigsten Leuchttürme:

- Mobil mit Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie. Der internationale Zusammenschluss aus Autoherstellern sowie zahlreichen Mineralöl-, Gas- und Energieunternehmen bildet den Leuchtturm “Clean Energy Partnership” (CEP). Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.cleanenergypartnership.de/>

- Effizient heizen mit der Brennstoffzelle – informieren Sie sich unter: <http://www.callux.net/home.Projekte.html>

- Vom Kreuzfahrtschiff bis zur Luxusyacht. Wenn Sie mehr über Brennstoffzellen auf Schiffen erfahren wollen, lesen Sie mehr unter: <http://www.e4ships.de/>

- Einen detaillierten Überblick über alle Demonstrationsobjekte im NIP finden Sie hier: <http://now-gmbh.de/index.php?id=140>

WHEC 2010

Eine gute Gelegenheit, der Fachwelt sowie dem breiten öffentlichen Publikum zu verdeutlichen, dass Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie heute schon erlebbar ist, stellt die Weltwasserstoffkonferenz vom 16. bis 21. Mai 2010 in Essen dar.

<http://www.whec2010.com/>

Presse

Willkommen im Pressebereich von „Energie im Wandel“. Hier finden Sie alle Presse-Informationen zur Kampagne und zu den einzelnen Veranstaltungen. Honorarfreie Pressefotos stehen ebenfalls zum Download für Sie bereit.

Pressemitteilungen

[04.03.2010 – Pressemitteilung zur 1. CO2-neutralen Tankstelle](#)

[18.02.2010 – Pressemitteilung zur Jahrespressekonferenz des DWV](#)

[16.02.2010 – Pressemitteilung zum Kampagnenstart](#)

[28.01.2010 – Pressemitteilung zum Start der WHEC 2010](#)

Bildmaterial

Hier können Sie Pressebilder in druckfähiger Qualität herunterladen. Um Bildnachweis www.energieimwandel.de wird gebeten.

[16.02.2010 Kampagnenstart von “Energie im Wandel” in Berlin](#)

[18.02.2010 DWV Jahrespressekonferenz in Berlin](#)

[04.03.2010 Pressekonferenz zur 1. CO2-neutralen Tankstelle in Schönefeld](#)

Informationsmaterialien zu “Energie im Wandel”

[Partner der Kampagne](#)

[Technologieinformationen](#)

[Presseinformationen zur EnergieAgentur.NRW](#)

[Kurzinfo Energieagentur.NRW](#)

[Zahlen und Fakten EnergieAgentur.NRW](#)

[Netzwerk Brennstoffzelle und Wasserstoff NRW](#)

[EnergieRegion.NRW – Brennstoffzellen Jahrestreffen](#)

[Broschüre EnergieRegion.NRW Cluster Energiewirtschaft](#)

[EnergieAgentur.NRW Neues Cluster EnergieRegion](#)

[Vorschau WHEC 2010](#)

Kontakt

Für Medienanfragen steht Ihnen unser Pressebüro gerne zur Verfügung.

Thomas Viertel

Pressebüro „Energie im Wandel“

c/o CB.e Clausecker | Bingel. Ereignisse AG Agentur für Kommunikation

Telefon: (030) 81 88 4-191

Telefax: (030) 81 88 4-255

presse@energieimwandel.de

Twitter

- Fliegen mit #[Wasserstoff](#) Boeing startet Bau von Wasserstoff-Flugdrohne - presstext.deutschland
<http://bit.ly/aTTbR8>
[2 days ago](#)
- Durchbruch in der Wasserstofferzeugung? Wasserstoff aus Wasser und Sonne
<http://www.welt.de/article6663323>
[4 days ago](#)
- Ökologisches Baugebiet mit Modellcharakter: Hier kann bald CO₂-neutral geheizt werden.
<http://bit.ly/bl3SQg>
[5 days ago](#)
- [weitere Statusmeldungen](#)

